

AKTIVE PARTNERSCHAFT: KOMMUNIKATION, VERTRAUEN, ZUSAMMENARBEIT



Foto: Kulturzentrum LOVOŠ

Gemeinsame Radtour auf dem Elberadweg Lovosice – Coswig

Beim allerschönsten Spätsommersonnenschein war am 6. September 2019 Start zur diesjährigen Elberadweg-Tour von Lovosice nach Coswig. Als erstes hatten die Lovosicer den Coswigern etwas Neues zu zeigen: zum Willkommens-Frühstück hatten sie ins LovoCafé eingeladen. Dieses überaus stylische Café und Bistro wurde in diesem Jahr im Kulturzentrum LOVOŠ eröffnet – ein gleichermaßen kühn wie gefühvoll restauriertes Stück Industriearchitektur und ein beliebter Treffpunkt von Alt und Jung.

Alt und jung waren diesmal auch bei der Radtour vereint: drei Kinder von 9 bis 3 Jahren sorgten für große Freude bei den Erwachsenen im Team. Über den in den letzten Jahren ebenfalls neu gestalteten Wenzelsplatz ging die erste, kurze Etappe bis zur Fähre nach Malé Žernoseky. Rechtselbig führt der Radweg auf prima Asphalt mit wenigen kurzen Feldweg-Einlagen bis nach Děčín, wo für die jüngsten Teilnehmerinnen ein ausgedehnter Stopp am großen Spielplatz eingelegt wurde. Sehr schön anzuschauen war das Děčín Schloss in der Nachmittagssonne – und beeindruckend die respekteinflößende Schäferwand auf der anderen Elbseite.

In diesem Jahr war die Übernachtung in Sachsen organisiert: im Hotel Erbgericht Krippen wurde die bunte Schar der leicht erschöpften Radfahrer von einem ebenso bunten deutsch-tschechischen Team erwartet, was allgemein mit Freude aufgenommen wurde. Natürlich wurde der Abend gesellig und lustig, und die Aussicht auf den nächsten Tag lockte mächtig.

Der allerdings wurde kühl und regnerisch, und entgegen aller Hoffnung lüftete sich der feine Wasserschleier bis nach Dresden nicht wirklich. Da blieb nichts übrig, als straff in die Pedale zu treten. Erst unter dem Blauen Wunder fand sich ein trockener Platz zum Ausruhen – und der bei dieser Radtour traditionelle Imbiss mit sächsischen Hackepeter- und Fettbemmchen. Bei langsam heller werdendem Himmel bewunderten vor allem die tschechischen Teilnehmer den Blick aufs Loschwitz Elbufer und erfuhren das Wichtigste über die Entstehung des Blauen Wunders.

Die letzte Etappe bis nach Coswig war dann schnell geschafft, nur ganz wenige Teilnehmer, darunter die Aller kleinste, stiegen in Dresden in den Begleitbus um. Beim abschließenden Kaffeetrinken war von der Regenstimmung nichts mehr zu spüren – und ein herzlicherer Abschied ist kaum denkbar.



Ein Nickerchen im Kindersitz



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020